Wettingen

Schulort:	Wettingen	Kanton 1799:	Baden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Baden	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Wettingen	Gemeinde 2015:	Wettingen
		Kirchgemeinde 1799:	Wettingen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 274-275v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2297: Wettingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2297].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2- Wettingen (Niedere Schule, katholisch) - Wettingen (Niedere Schule, Sonntagsschule, katholisch)

24.02.1799

Fragen über den Zustand der schulen im dorf Wettingen

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wettingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	es ist ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigne gemeine
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur kirchen gemeine und agent Schaft des dorfs Wettingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	zun districkte Baden.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum kanton Baden.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die entlegensten haüßer sind. eine Viertel stund entfernet,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	keine.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	sind Baden und würenlos.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	baden ist entlegen eine kleine Halbstund, ~~s.~~ würenlos, hingegen eine stunde,
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, und Schreiben, gedrucktes und geschriebens.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die winter schulen werden gehalten vom 25. november bis den 19. Merz: die sommer Schule alle sonntage eine stunde,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	keine. Jeder bringt noch Seiner. Will kühr,
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	||[Seite 2] Schlecht genug, daß man Sye nie befolgen will,
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die winter Schule täglich 6. stunde, 3 nemlich Vor, und 3. nach Mit tag, die sommer schule an sonntagen eine stunde,
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den abt von Wettingen auf Vor stellung des Pfarrens
III.11.b	Wie heißt er?	heinrich Merkly,
III.11.c	Wo ist er her?	bürger im dorf Wettingen,
III.11.d	Wie alt?	34. Jahre,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	er hat famille mit 4 kindern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	8 Jahr lang,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist ein bauers Mann, und Professionist,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	keine, der schule hinderliche,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	80. kinder,
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	40. knaben, und so viel Mägdchen
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	||[Seite 3] Ja,
IV.13.b	Wie stark ist er?	380 gl. kapital der zins *per* 4.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	theils aus den zinsen dieser kapitalien, theils aus der gemeinde nemlich 1/2 Mütt kernen, 8. schweitzer livres, und ein fuder holz. das ich in meinen kosten machen laße theils von der kirchen nemlich 1/2 Mütt kernen, und 8. Schweitzer livers alleß bader Mäß, Jtem alle fronfasten 3. Pfund brod
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	zum theil, wie aus obigem zu ersehen,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	die kinder bezahlen nichts,
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ehrbar, aber mittel mäsig,

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	es ist im schul, hauße eine geräumige schulstube,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	hier nicht wil ein schulhaus da,
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gemeinde, weil daß schulhauß daß gemeind Haus ist,
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an geld? 40. schweitzer livers 10. Sols. getreid? 1 mütt kernen, Holz? 1 fuder, ||[Seite 4] brod? alle fronfasten ungefahr 3. Pfund brod,
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	aus obigen angezeigten,
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Gruss und Achtung dorf Wettingen B. Heinrich Merkly schullehrer all da den 24 Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 274-275v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der schulen im dorf Wettingen
Transkriptionsdatum	28.10.2013
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	2297BAR_B0_10001483_Nr_1424_fol_274-275v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Merkly
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wettingen**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	667217
Geo. Länge	257659

Kanton 1799	Baden	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Baden
Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799	Wettingen	Amt 2000	Baden
Kirchgemeinde 1799	Wettingen	Gemeinde 2015	Wettingen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wettingen (ID: 3201)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		25.11.1798
Ende		19.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		40
Mädchen		40
Kinder		80
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Wettingen (ID: 3513)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	40	
Mädchen	40	
Kinder	80	
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7596)

Name: Merkly
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 34
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Wettingen
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 8 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben